

Arthur Schlegelmilch

Europäische Verfassungsgeschichte 1830–1914

Kurseinheit 1:
Konservativer Konstitutionalismus:
Das „monarchische Princip“ und die Herausforderung
des liberalen Verfassungsstaates

kultur- und
sozialwissenschaften



FernUniversität in Hagen

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung und des Nachdrucks, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung der FernUniversität reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Inhalt

Kurseinheit 1:

Konservativer Konstitutionalismus: Das „monarchische Princip“ und die Herausforderung des liberalen Verfassungsstaats

| | |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| Einleitung | 5 |
| Auswahlbibliographie | 7 |
| 1. Der Diskurs über das "Monarchische Princip" | 12 |
| 2. Revision- Konflikt – Indemnität: Die Durchsetzung des konservativen Konstitutionalismus in Preußen (1848-1866) | 19 |
| 3. Verfassungskampf ohne Perspektive: Kurhessen 1831-1866 | 32 |
| 4. Verfassungskontinuität zwischen liberalem und konservativem Konstitutionalismus. Das Großherzogtum Baden nach 1860 | 37 |
| 5. Verfassungskonflikt und parlamentarische Perspektive: Dänemark 1866-1915 | 46 |
| 6. Verfassungspolitik zwischen Autokratie und Revolution. Konstitutionelle Experimente im Zarenreich (1905-1914) | 52 |
| Anhang | |
| Revidierte Verfassungsurkunde für den Preußischen Staat (31.1.1850) | 59 |

Diese Seite bleibt aus technischen Gründen frei!

Einleitung

Der vorliegende Kurs „Europäische Verfassungsgeschichte 1830-1914“ knüpft an den Kurs 4107 „Europäische Verfassungsgeschichte 1780-1830“ unmittelbar an. Dementsprechend wird hier wie dort von einem „erweiterten Verfassungsbegriff“ ausgegangen, der nicht nur die normative Ebene des Verfassungsstaats umfasst, sondern auch die Verfassungswirklichkeit mit einbezieht.¹ Beide Kurse verweisen auf die im historischen Verlauf wechselnden und je nach politischer Position unterschiedlichen inhaltlichen Füllungen des Verfassungsbegriffs.

Wiederum in Anlehnung an seinen Vorläufer verfolgt dieser Kurs nicht das Ziel, einen Gesamtüberblick über den Verlauf der europäischen Verfassungsgeschichte im Darstellungszeitraum zu verschaffen. Vielmehr sollen die Grundtypen der verfassungsgeschichtlichen Entwicklung anhand von geeigneten Länderbeispielen herausgearbeitet und damit die Voraussetzungen für die Auseinandersetzung mit hier nicht behandelten Verfassungsstaaten des 19. Jahrhunderts hergestellt werden.

Im Zentrum beider Kurse steht der Verfassungstyp der konstitutionellen Monarchie, wie er sich bereits zu Beginn des 19. Jahrhunderts herausgebildet hatte. Seine „Grundphilosophie“ bestand in der dualen Gegenüberstellung von Exekutive und Legislative – eine auf Exekutive und Legislative bezogene unabhängige Gerichtsbarkeit im Sinne moderner Verfassungsgerichtsbarkeit fehlte dagegen meist. Die Idee der dualistischen Balance von Monarch und Parlament führte freilich zu gravierenden Funktionalitätsproblemen, sobald – was sehr häufig vorkam – Interessenskonflikte zwischen beiden Seiten auftraten, zumal sich der von der Verfassungstheorie für solche Krisenkonstellationen angebotene Lösungsmechanismus der Kammerauflösung durch Monarch und Regierung sowie der Durchführung von Neuwahlen in der politischen Realität als unzureichend erwies. Der monarchische Konstitutionalismus des „langen 19. Jahrhunderts“ entwickelte deshalb die Tendenz zur Überwindung der dualistischen Balance und zur Herausbildung einer ungleichen, entweder zugunsten der Krone oder zugunsten des Parlaments „hinkenden Gewaltenteilung“, wobei die Gewichtungen oft bereits durch die Verfassungsurkunde selbst und die machtpolitischen Hintergründe ihrer Entstehungsgeschichte präjudiziert wurden, d.h. revolutionäre Kontexte konstitutionelle Ordnungen mit parlamentarischen, restaurativen Kontexte dagegen konstitutionelle Systeme mit monarchischem Schwergewicht erzeugten, sofern nicht ohnehin der Durchbruch zum Parlamentarismus (direkte Abhängigkeit der Bildung, Zusammensetzung und Tätigkeit der Regierung vom Repräsentationsorgan und der in ihm herrschenden Mehrheiten) oder aber die Restauration des Absolutismus („Neoabsolutismus“) erfolgte.

¹ Vgl. die Einleitung zu 4107!

Die erste und die folgende Kurseinheit beziehen sich direkt auf das Problem der ungleichen Gewichtsverteilung im monarchisch-konstitutionellen System. Während die zweite Kurseinheit Phänomene des evolutionären wie auch revolutionären Übergangs von der konstitutionellen Monarchie zur parlamentarischen Monarchie bzw. parlamentarischen Republik behandelt, geht es hier zunächst um die Auseinandersetzung des Konservatismus mit der liberalen Verfassungsidee sowie die aus diesem Spannungszustand erwachsende Konzeption eines „konservativen Konstitutionalismus“. Im Mittelpunkt der dritten Kurseinheit steht wiederum das Funktionalitäts- und Stabilitätsproblem der konstitutionellen Monarchie – einerseits unter dem Aspekt ihrer Anfälligkeit für manipulative Eingriffe auf Parlaments- und Regierungsebene, zum anderen unter dem Gesichtspunkt der Herstellbarkeit funktionaler Verflechtungen zwischen Exekutive und Legislative unter den konkreten Bedingungen des deutschen Kaiserreichs. In typologischer Hinsicht geht es hier um die Frage, ob von einem eigenständigen „Typ der deutschen konstitutionellen Monarchie“ zwischen Absolutismus und Parlamentarismus gesprochen werden kann. Das abschließende Kapitel behandelt schließlich Phänomene der vertikalen Gewaltenteilung zwischen Staat, Länder und Kommunen im Kontext moderner Verfassungsstaatlichkeit.

Dieser Kurs beinhaltet zwei Einsendeaufgaben, zu deren Bearbeitung wir Sie im Sinne der Vertiefung und Erweiterung der in diesem Kurs vermittelten Inhalte einladen möchten. Die Bearbeitung der Einsendeaufgaben ist fakultativ. Ferner können zum vorliegenden Kurs – in Absprache mit dem Kursbetreuer (Arthur Schlegelmilch) – Hausarbeiten verfasst werden.

Auswahlbibliographie

Literatur zur europäischen Verfassungsgeschichte

Beyme, Klaus von, *Die parlamentarischen Regierungssysteme in Europa*, 2. Aufl., München 1973

Fenske, Hans, *Der moderne Verfassungsstaat. Eine vergleichende Geschichte von der Entstehung bis zum 20. Jahrhundert*, München 2001

Hattenhauer, Hans, *Europäische Rechtsgeschichte*, Heidelberg 1992

Kirsch, Martin, *Monarch und Parlament im 19. Jahrhundert. Der monarchische Konstitutionalismus als europäischer Verfassungstyp – Frankreich im Vergleich*, Göttingen 1999

Kirsch, Martin/ Schiera, Pierangelo (Hg.), *Verfassungswandel um 1848 im europäischen Vergleich*, Berlin 2001

Dies. (Hg.), *Der Verfassungsstaat vor der Herausforderung der Massengesellschaft : Konstitutionalismus um 1900 im europäischen Vergleich*, Berlin 2002

Loock, Hans-Dietrich/ Schulze, Hagen (Hg.), *Demokratie und Parlamentarismus im Europa des 19. Jahrhunderts*, München 1982

Reinhard, Wolfgang, *Geschichte der Staatsgewalt. Eine vergleichende Verfassungsgeschichte Europas von den Anfängen bis zur Gegenwart*, München 1999

Schulze, Reiner (Hg.), *Europäische Rechts- und Verfassungsgeschichte. Ergebnisse und Perspektiven der Forschung*, Berlin 1991

Quellen zur europäischen Verfassungsgeschichte

Anderson, Eugene Newton/ Anderson, Pauline R., *Political institutions and social change in continental Europe in the nineteenth century*, Berkeley 1967

Bernheim, Ernst (Hg.), *Auswahl europäischer Verfassungsurkunden von 1791 bis 1871. Zu historischen und staatsrechtlichen Seminarübungen zusammengestellt*, Greifswald 1910

Boldt, H., *Einführung in die Verfassungsgeschichte. Zwei Abhandlungen zu ihrer Methodik und Geschichte*, Düsseldorf 1984

Franz, Günther (Hg.), *Staatsverfassungen. Eine Sammlung wichtiger Verfassungen der Vergangenheit und Gegenwart in Urtext und Übersetzung*, 2. Aufl., Darmstadt 1964

Pölit, Karl Heinrich Ludwig (Hg.), *Die europäischen Verfassungen seit dem Jahre 1789 bis auf die neueste Zeit*, 2. Aufl., 3 Bde., Leipzig 1833 – 1835

Schubert, Friedrich Wilhelm (Hg.), *Die Verfassungsurkunden und Grundgesetze der Staaten Europas, der Nordamerikanischen Staaten und Brasiliens, welche gegenwärtig die Grundlage des öffentlichen Rechts in diesen Staaten bilden*, 2 Bde., Königsberg 1848 – 1850

Schulze, Hagen / Paul, Ina Ulrike (Hg.), *Europäische Geschichte. Quellen und Materialien*, München 1994

Willoweit, Dietmar (Hg.), *Europäische Verfassungsgeschichte*, München 2003

Literatur zu Kurseinheit 1

Becker, Josef (Hg.), *Badische Geschichte. Vom Großherzogtum bis zur Gegenwart*, Stuttgart 1979

Böckenförde, Ernst-Wolfgang (Hg.), *Moderne deutsche Verfassungsgeschichte (1815-1914)*, 2. veränd. Aufl., Königstein/ Ts. 1981

Ders. (Hg.), *Probleme des Konstitutionalismus im 19. Jahrhundert*, Berlin 1975

Boldt, Hans, *Die preußische Verfassung vom 31. Januar 1850. Probleme ihrer Interpretation*, in: Hans-Jürgen Puhle/ Hans-Ulrich Wehler (Hg.), *Preußen im Rückblick*, Göttingen 1980, S. 224-246

Ders., *Deutsche Verfassungsgeschichte*, Bd. 2: *Von 1806 bis zur Gegenwart*, München 1987

Brandt, Harm-Hinrich, *Deutsche Geschichte 1850-1870. Entscheidung über die Nation*, Stuttgart 1999

Ders., *Der lange Weg in die demokratische Moderne. Deutsche Verfassungsgeschichte von 1800 bis 1945*, Darmstadt 1998

Büsch, Otto/ Neugebauer, Wolfgang (Hg.), *Moderne preußische Geschichte 1648-1947*, 3 Bde., Berlin - New York 1981

Büsch, Otto/ Arthur Schlegelmilch (Hg.), *Wege europäischen Ordnungswandels. Gesellschaft, Politik und Verfassung in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts*, Hamburg 1995

- Engelstoft, Povl/ Wendt, Frantz, *Haandbog i Danmarks politiske Historie/ Handbuch zur politischen Geschichte Dänemarks*, Kopenhagen 1934
- Fink, Troels, *Estrupidens politiske historie 1875-1894/ Die politische Geschichte der Estrupzeit 1875-1894*, Odense 1986
- Gall, Lothar, *Der Liberalismus als regierende Partei. Das Großherzogtum Baden zwischen Restauration und Reichsgründung*, Wiesbaden 1968
- Grimm, Dieter, *Deutsche Verfassungsgeschichte 1776-1866*, Frankfurt a. M. 1988
- Grünthal, Günther, *Parlamentarismus in Preußen 1848/49-1857/58*, Düsseldorf 1982
- Grothe, Ewald, *Verfassungsgebung und Verfassungskonflikt. Das Kurfürstentum Hessen in der ersten Ära Hassenpflug 1830-1837*, Berlin 1996
- Hartung, Fritz, *Deutsche Verfassungsgeschichte vom 15. Jahrhundert bis zur Gegenwart*, 9. Aufl., Stuttgart 1969
- Hellmann, Manfred (Hg.), *Handbuch der Geschichte Rußlands*, Bd. 3: 1856 - 1945 : von den autokratischen Reformen zum Sowjetstaat, Stuttgart 1992
- Himmelstrup, Jens/ Møller, Jens, *Danske forfatningslove 1665-1953/ Dänische Verfassungsgesetze 1665-1920*, Kopenhagen 1932
- Hintze, Otto, *Staat und Verfassung. Gesammelte Abhandlungen zur allgemeinen Verfassungsgeschichte*, hrsg. v. Gerhard Oestreich, 2. Aufl., Göttingen 1962
- Ders., *Deutsche Verfassungsgeschichte seit 1789*, Bd. 2: *Der Kampf um Einheit und Freiheit 1830 bis 1850*, 2. Aufl., Stuttgart 1975
- Ders., *Deutsche Verfassungsgeschichte seit 1789*, Bd. 3: *Bismarck und das Reich*, 2. Aufl. Stuttgart 1969
- Hosking, Geoffrey Alan, *The Russian Constitutional Experiment. Government and Duma 1907-1914*, Cambridge 1973
- Kondylis, Panajotis, *Konservativismus. Geschichtlicher Gehalt und Untergang*, Stuttgart 1986
- Kraus, Hans-Christof, *Konstitutionalismus wider Willen. Versuche einer Abschaffung oder Totalrevision der preußischen Verfassung während der Reaktionsära (1850-1857)*, in: *Forschungen zur Brandenburgischen und Preußischen Geschichte*, Neue Folge, Bd. 6, (1996), H. 1, S. 157-240

- Kühne, Thomas, *Dreiklassenwahlrecht und Wahlkultur in Preußen 1867-1914. Landtagswahlen zwischen korporativer Tradition und politischem Massenmarkt*, Düsseldorf 1994
- Mieck, Ilja, *Preußen von 1807 bis 1850. Reformen, Restauration und Revolution*, in: Otto Büsch (Hg.), *Handbuch der Preußischen Geschichte*, Bd. 2, Berlin-New York 1992
- Munch, P., *Danmark under Forfatningskampen 1870-1901/ Dänemark während des Verfassungskampfes 1870-1901*, Kopenhagen 1901
- Nipperdey, Thomas, *Deutsche Geschichte 1800-1866. Bürgerwelt und starker Staat*, München 1983
- Pipes, Richard, *Die russische Revolution*, Bd. 1: *Der Zerfall des Zarenreiches*, Berlin 1992
- Ritter, Gerhard A. (Hg.), *Gesellschaft, Parlament und Regierung. Zur Geschichte des Parlamentarismus in Deutschland*, Düsseldorf 1974, S. 145-164
- Ders. (Hg.), *Regierung, Bürokratie und Parlament in Preußen und Deutschland von 1848 bis zur Gegenwart*, Düsseldorf 1983
- Schefold, Dian, *Verfassung als Kompromiß? Deutung und Bedeutung des preußischen Verfassungskonflikts*, in: *Zeitschrift für Neuere Rechtsgeschichte*, 3 (1981), S. 137-157
- Schlegelmilch, Arthur, *Das Projekt der konservativ-liberalen Modernisierung und die Einführung konstitutioneller Systeme in Preußen und Österreich 1848/49*, in: Martin Kirsch/ Pierangelo Schiera (Hg.), *Verfassungswandel um 1848 im europäischen Vergleich*, Berlin 2001, S. 155-177
- Schwarzmaier, Hansmartin (Hg.), *Handbuch der baden-württembergischen Geschichte*, Band 3: *Vom Ende des Alten Reichs bis zum Ende der Monarchien*, Stuttgart 1992
- Schwentker, Wolfgang, *Konservative Vereine und Revolution in Preußen 1848/49. Die Konstituierung des Konservativismus als Partei*, Düsseldorf 1988
- Skovmand, Roar, *Geschichte Dänemarks 1830-1939*, Neumünster 1973.
- Stolleis, Michael, *Geschichte des öffentlichen Rechts in Deutschland, II. Staatsrechtslehre und Verwaltungswissenschaft 1800-1914*, München 1992
- Wasielewski, Andreas, *Der kurhessische Verfassungskonflikt von 1850 in der Bewertung des deutschen Konstitutionalismus* Kassel 1990

Wehler, Hans-Ulrich, *Deutsche Gesellschaftsgeschichte*, Bd. 2: *Von der Reformära bis zur industriellen und politischen "Deutschen Doppelrevolution"*, München 1989

Wehler, Hans-Ulrich, *Deutsche Gesellschaftsgeschichte*, Bd. 3: *Von der "Deutschen Doppelrevolution" bis zum Beginn des Ersten Weltkrieges 1849 – 1914*, 3. Aufl., München 1995

Quellen zur Kurseinheit 1

Boldt, Hans (Hg.), *Reich und Länder. Texte zur deutschen Verfassungsgeschichte im 19. Und 20. Jahrhundert*, München 1987

Fenske, Hans (Hg.), *Der Weg zur Reichsgründung 1850-1870*, Darmstadt 1977

Huber, Ernst Rudolf (Hg.), *Dokumente zur deutschen Verfassungsgeschichte*, 2 Bde., 1961/64

Ders./ Bülow, Friedrich (Hg.), *Die Verfassungen des teutschen Staatenbundes seit dem Jahre 1789 bis auf die neueste Zeit*, 2. Abt., Leipzig 1847

<http://www.verfassungen.de> [Gegenwärtige und historische nationale und internationale Verfassungstexte in deutscher Sprache].